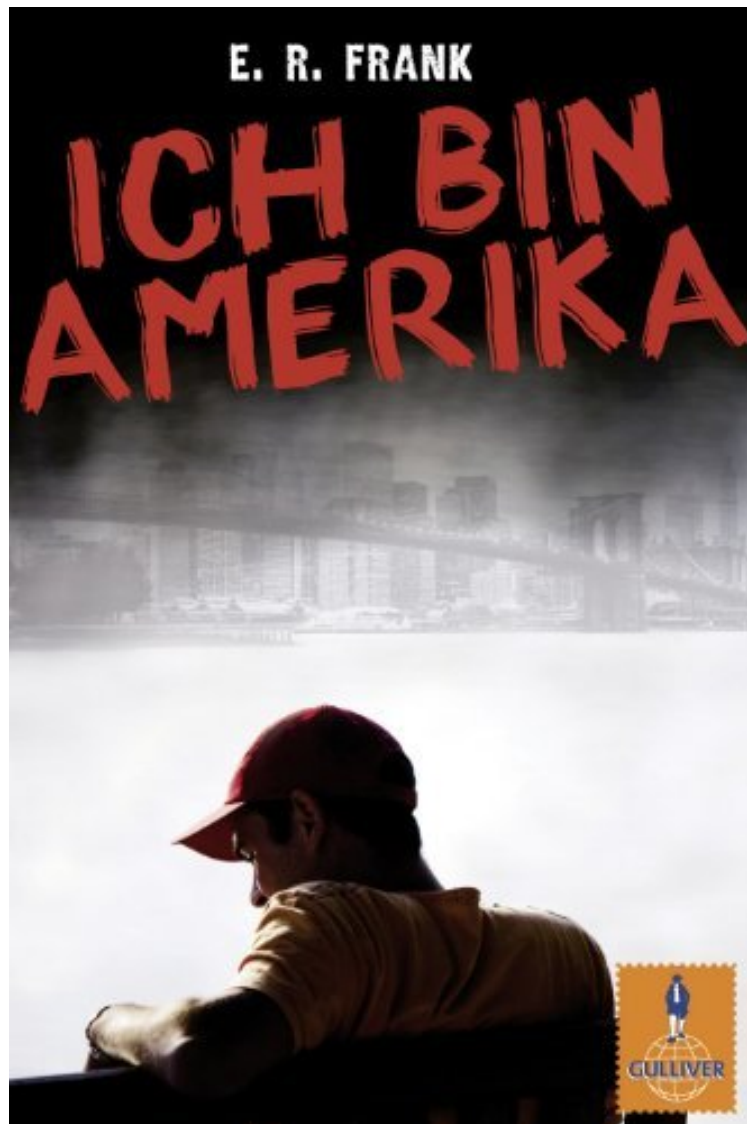


(Read free) Ich bin Amerika: Roman (Gulliver)

Ich bin Amerika: Roman (Gulliver)

Von E. R. Frank

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #581757 in eBooksVerffentlicht am: 2009-04-01Erscheinungsdatum:
2009-04-01File Name: B008BQYELG | File size: 50.Mb

Von E. R. Frank : Ich bin Amerika: Roman (Gulliver) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich bin Amerika: Roman (Gulliver):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
realistisch, glaubwrdig, mitreissendVon klenze achtAmerika ist ein Junge aus New York, der nach einem
Selbstmordversuch in der Psychatrie gelandet ist, wo er Dr.B., seinem Psychotherapeuten, in kleinen und sehr
zgerlichen Schritten sein, von Vernachlssigung und Misshandlungen geprgtes Leben offen legt.Amerika wird von

Geburt an herumgestoßen: die Mutter ist drogenabhängig, für die Pflegeeltern hat er die falsche Hautfarbe und die Nanny nimmt sich darum seiner an. Sie, Mrs Harper, wird seine wichtigste Bezugsperson, allerdings wird er von den Behörden zur crack-süchtigen Mutter zurückgebracht, die ihn kurz darauf mit seinen beiden Brüdern sich selbst berauscht. Nach einer Phase im Kinderheim, die Kinder werden von der Polizei aufgegriffen, landet er wieder bei Mrs. Harper und erlebt bei ihr und ihrem Bruder Browning eine recht unbeschwertere Zeit. Doch auch von dort muss er schließlich fliehen, er wird zum Mörder, und lebt schließlich bei einem Drogendealer, bis dieser von der Polizei gestellt wird. Erneut wird Amerika in ein Heim gebracht... Diese Ereignisse erfährt der Leser in den "Damals"-Kapiteln, die sich mit Ausschnitten aus Amerikas gegenwärtiger Situation in der Psychiatrie abwechseln. Der verlässliche und geduldige Zuhörer Dr. B. wird nach und nach zur wichtigsten Person für Amerika, denn er hilft ihm, die positiven Seiten des Lebens zu erkennen. "Ich bin Amerika" ist ein sehr schnelles Buch, mit nur kleinen Abstrichen bezüglich sprachlichem Stil und Textverständnis, durch die Gedankensprünge und inneren Monologe des Ich-Erzählers. Die Geschichte ist sehr realistisch, sicher bedingt dadurch, dass die Autorin selbst als Sozialarbeiterin in Brooklyn gearbeitet hat. Auch durch die oft recht vulgäre Ghettosprache gewinnt das Buch an Glaubwürdigkeit (kann aber jüngere Leser abschrecken). Das Buch hat viele Facetten: es ist spannend, traurig, lustig und schockierend und darum sehr empfehlenswert. 10 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein unglaublich starkes, mutmachendes Buch. Von Ein Kunde Die Geschichte von Amerikas Kindheit und Jugendzeit, geprägt durch nicht vorhandene Eltern, Alkohol, Missbrauch und einen "Mord", der keiner war, ist packend, mitreißend, beruhigend und aufwühlend. Amerika - so der Name des Protagonisten - befindet sich in einer psychiatrischen Klinik. Ausschnitte aus den Therapiegesprächen mit Dr. B. stehen im Mittelpunkt des Geschehens. In Rückblenden ("Damals") rollt Amerika seine Lebensgeschichte auf, in "Jetzt" - Kapiteleinheiten ist zuerst einfühlsam, aber sachlich bleibend Amerikas "Hier und Jetzt" - Befinden, seine Entwicklung, sein vorsichtiges Aufbauen von überhaupt einer Beziehung nachvollziehbar. Ein faszinierendes Jugendbuch, das man auch Eltern, Lehrern, Sozialarbeitern, Psychotherapeuten, Psychologen und Psychiatern etc. zur Lektüre ans Herz legen sollte. Stilistisch authentisch, klug, nicht sentimental, aber dennoch herzergreifend verfasst. Ein "großes" Buch! 2 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bester Buch aller Zeiten (oder zumindest fast) Von Basta Heiber Ich habe das Buch in der Bibliothek entdeckt und verschlungen. Es ist wahnsinnig gut. Es ist fantastisch. Man kann es auch mehrmals lesen, also ich habe es mir nachher gekauft. Die Geschichte ist fesselnd und schlimm und man sieht das Leben mal in der Sicht eines Täters, eines Opfers zugleich. Das Buch ist nicht eintönig, weil viele Gespräche, Gedanken, Träume aufgezeichnet sind und das frühere Leben beschrieben ist. Ich finde es einfach super!!!

Kurzbeschreibung Bei aller Härte ist dies ein wunderschön erzählter Roman. Der Stern Amerika ist ein Junge, der leicht verloren geht, und es lohnt sich nicht, ihn zu suchen. So resigniert beschreibt sich der 15-jährige US-Amerikaner selbst. Er hat schon zu viel hinter sich: Vernachlässigung, Missbrauch, Verlust, Gewalt. Jetzt, nach seinem Selbstmordversuch, findet er in Dr. B einen geduldigen Therapeuten. Zum ersten Mal wird Amerika nicht enttäuscht. Er beginnt zu verstehen, dass ihn keine Schuld trifft und dass das Leben lebenswert sein kann: Verdammt, ich bin hier, ich lebe. Wie gehts weiter? Pressestimmen "Ein anspruchsvolles Jugendbuch, das von zeitloser Dauer ist." rbb, Kulurradio "Aus erschütterndem inneren Monolog und spannungsgeladenen, wortkargen Dialogen entwickelt die Autorin pointiert ein zeitgenössisches Drama." Financial Times Deutschland "Die differenziert und realistisch gezeichneten Charaktere dieses zeittypischen Dramas könnte man so in jeder amerikanischen Großstadt finden. Bei E.R. Frank gibt es keine Helden und keine Besewichter. Doch die Autorin vermittelt in ihrem Roman eine zutiefst positive, sogar optimistische Grundhaltung, die sich auf den Leser beruht und die Lektüre zu einem Erlebnis macht." Süddeutsche Zeitung "Ich bin Amerika sind 245 Seiten mit einer Intensität von mindestens 500 Seiten. Dahinter steht ein eigenartiges Paradox: eine in vielen Teilen recht sperrige Geschichte, die mit nichts um die Gunst seiner Leser buhlt, die sich aber vielleicht gerade deshalb liest wie ein Schmecker. 'Ich bin Amerika' ist ein Jugendbuch, das auch viele erwachsene Leser verdient hat." Bulletin "Bei aller Härte ist dies ein wunderschön erzählter Roman." Stern "Spannendes, hartes Psychogramm eines Getto-Kids, im Rückblick dem Therapeuten erzählt." DIE ZEIT, die Luchsjury empfiehlt. "Ein Buch, das man in einem Rutsch lesen will." Stuttgarter Nachrichten "Ein beeindruckendes Buch. Es ist schonungslos, aber niemals ohne Hoffnung" Die Rheinpfalz Kurzbeschreibung Bei aller Härte ist dies ein wunderschön erzählter Roman. Der Stern Amerika ist ein Junge, der leicht verloren geht, und es lohnt sich nicht, ihn zu suchen. So resigniert beschreibt sich der 15-jährige US-Amerikaner selbst. Er hat schon zu viel hinter sich: Vernachlässigung, Missbrauch, Verlust, Gewalt. Jetzt, nach seinem Selbstmordversuch, findet er in Dr. B einen geduldigen Therapeuten. Zum ersten Mal wird Amerika nicht enttäuscht. Er beginnt zu verstehen, dass ihn keine Schuld trifft und dass das Leben lebenswert sein kann: Verdammt, ich bin hier, ich lebe. Wie gehts weiter?